Prämierte Wildbienenarten

Interessantes & Wissenswertes zu den bedeutendsten Wildbienenfunden im Jahr 2025

(c) Jonathan Schwarz

Weidenröschen - Blattschneiderbiene *Megachile lapponica*

Arktische Herkunft

Megachile lapponica gilt als „nordische Spezialistin". Ihr Hauptverbreitungsgebiet liegt in den borealen und subarktischen Regionen Europas und Asiens – Funde in Österreich sind daher biogeografisch äußerst bemerkenswert. Ihr Vorkommen zeigt, dass in den Alpen kühlfeuchte Lebensräume als Rückzugsgebiete für nordische Arten dienen.

Saisonale Spezialistin

Sie fliegt nur für wenige Wochen im Hochsommer – genau dann, wenn das Wald-Weidenröschen in Blüte steht. Diese enge Bindung an eine Blühphase macht die Art besonders empfindlich gegenüber Klimaveränderungen.

„Architektin mit Schere"

Wie alle Blattschneiderbienen schneidet das Weibchen präzise runde Stücke aus Blättern (z. B. von Weidenröschen oder Rosen), um damit ihre Brutzellen auszukleiden. Diese „Mini-Kunstwerke" werden in Totholz, morschen Stämmen oder alten Käfergängen angelegt. Jeder Nachweis dieser Art ist also auch ein Hinweis auf intakte Mikrostrukturen im Lebensraum.

Bioindikator für naturnahe Wälder

Ihr Auftreten zeigt, dass Waldgebiete nicht übernutzt oder überpflegt sind – sie bevorzugt lichte Waldränder, Schneisen und Brandflächen mit Blütenreichtum.

Weiße Pelzbiene *Amegilla quadrifasciata*

(c) Victor Scharnhorst

Ein „Kolibri" unter den Wildbienen

Sie fliegt so schnell und schwirrend, dass man sie leicht mit einem Kolibri oder einer Hummel verwechselt. Ihr Flug ist brummend, in der Luft stehend und blitzschnell wechselnd – ein Hingucker auch für Fotograf*innen.

Comeback nach 80 Jahren

Der Wiederfund nach so langer Zeit ist eine kleine Sensation in der heimischen Faunistik. Dass sie nun wieder in Österreich auftaucht, könnte auf klimatische Veränderungen hinweisen, da sich wärmeliebende Arten langsam nach Norden und Westen ausbreiten.

Wärme- und Struktur-Liebhaberin

Sie nutzt Steilwände, Böschungen und Lehmhänge als Nistplatz – Strukturen, die im Zuge von Verbauung und Flächenversiegelung verlorengehen. Das macht sie zu einem Symbol dafür, wie wichtig „unaufgeräumte" Landschaften für den Artenschutz sind.

Schneller Tankstopp

Diese Biene hat einen extrem schnellen Blütenbesuch: Sie verweilt oft nur eine Sekunde auf einer einzelnen Blüte, bevor sie weiterfliegt. Ihre Flugmuskulatur zählt zu den kräftigsten im Verhältnis zur Körpergröße.

Ein europäisches „Bindeglied"

Sie ist in Mittelmeergebiet und Osteuropa verbreitet, und Funde in Österreich deuten auf biogeografische Wanderbewegungen im Zuge des Klimawandels hin. Damit ist sie auch für Wissenschaft und Klima-Kommunikation ein spannendes Thema.

Weitere Informationen: naturverbindet.at/wildbienenrat
Jonathan Schwarz: jonathanschwarz19[at]gmail.com
Victor Scharnhorst: victor.scharnhorst[at]boku.ac.at